

UNSERE VERANTWORTUNG. UNSERE ZUKUNFT.

**RÜCKBLICK.
EINBLICK.
AUSBlick.**

/// Gföllner Nachhaltigkeitsbericht 2023/24



UNSERE LÖSUNGEN HEUTE – DIE CHANCEN FÜR MORGEN.

Um die Lesbarkeit dieses Berichts zu gewährleisten und die Inhalte für alle Leser*innen klar und verständlich zu präsentieren, haben wir uns entschieden, auf die Verwendung genderneutraler Schreibweisen (z. B. mit Sternchen, Doppelpunkt oder Unterstrich) zu verzichten. Diese Entscheidung bedeutet jedoch nicht, dass wir Geschlechtervielfalt und Inklusion weniger wichtig nehmen. Alle geschlechtsspezifischen Begriffe beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH
Industriepark Stritzing 10
4710 Sankt Georgen bei Grieskirchen, Österreich
www.gfoellner.at

Grafisches Konzept und Gestaltung: artina-design.at

Fachliche Beratung und redaktionelle Unterstützung:
ICT Impact GmbH, www.ict-impact.com

Fotos: Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH,
KI-Imagebilder erstellt mit Adobe Firefly

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG.

Wir freuen uns, unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht bei Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik für das Geschäftsjahr 2023/24 vorzustellen. Mit diesem Bericht möchten wir einen Einblick geben, wie wir Verantwortung übernehmen – für unser Unternehmen, unsere Umwelt und die Gesellschaft.

Die neue Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gibt uns den Anstoß, unsere Fortschritte zu dokumentieren und daraus konkrete Schritte für die Zukunft abzuleiten. Dieser Bericht ist sozusagen unser Kompass, der uns hilft, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln und unsere Ziele im Blick zu behalten.

Dieses Jahr legen wir einen besonderen Fokus auf das Thema „Kunde und Markt“. Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht an unserer Firmentür aufhört, sondern die gesamte Wertschöpfungskette betrifft. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden tüfteln wir an Lösungen, die nicht nur

wirtschaftlich Sinn machen, sondern auch gut für die Umwelt sind. Bei Gföllner denken wir in allen Geschäftsbereichen aktiv an die Zukunft. In der Containertechnik entwickeln wir innovative Containerlösungen für Energieversorgung und moderne Rechenzentren. Im Fahrzeugbau unterstützen wir unsere Kunden dabei, neue Maßstäbe für effiziente und umweltschonende Transportlösungen zu setzen.

Mit unseren mobilen Raumlösungen bieten wir flexible und nachhaltige Optionen für temporären Raumbedarf. In allen Bereichen sind wir am Puls

der Zeit. Wir entwickeln Lösungen, die genau das leisten, was unsere Kunden brauchen – und dabei die Umwelt schonen.

Wir sind zuversichtlich, dass dieser Bericht Ihnen wertvolle Einblicke in unsere Fortschritte und unser Engagement für Nachhaltigkeit vermittelt. Für Fragen oder Anregungen steht Ihnen unser Nachhaltigkeitsteam unter sustainability@gfoellner.at gerne zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, das Zusammenspiel von Mensch, Maschine und Umwelt Schritt für Schritt zu verbessern.



Geschäftsleitung (von links): Prok. MMag. Klaus Mistlberger, KommR Thomas Gföllner, Dipl.-Ing. (FH) Karl Pühretmair, Prok. Dipl.-Ing. Karl Höftberger, Prok. Ing. Roman Predl MBA

INHALT.

UNTERNEHMEN/
ALLGEMEIN

1-17

UMWELT

18-25

SOZIALES

26-31

GOVERNANCE

32-35

TABELLEN/
GRI INDEX

37-43

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht machen wir bei Gföllner einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Die freiwillige Veröffentlichung dieses Berichts unterstreicht nicht nur unser proaktives Engagement für Nachhaltigkeit, sondern bereitet uns auch gezielt auf kommende regulatorische Anforderungen vor. Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 werden wir im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zur standardisierten Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sein – ein Schritt, dem wir mit diesem freiwilligen Bericht bereits heute entgegenkommen.

Unser Bericht für das Geschäftsjahr 2023/24 hat mehrere Ziele:

- 1. Wir bauen unser Know-how für die künftigen Berichtspflichten auf.**
- 2. Wir machen eine Bestandsaufnahme: Wo stehen wir in Sachen Nachhaltigkeit?**
- 3. Wir identifizieren Bereiche, in denen wir noch nachhaltiger wirtschaften können.**
- 4. Wir optimieren unser Engagement für Umwelt, Gesellschaft und gute Unternehmensführung.**

Dieser Bericht ist sozusagen unser Fahrplan für mehr Nachhaltigkeit. Er zeigt uns, wo wir stehen und wohin wir wollen. In den kommenden Jahren werden wir unsere Berichterstattung Schritt für Schritt verbessern und an die neuen Anforderungen anpassen. Um diesen Bericht zu erstellen, haben wir einen umfassenden Prozess durchlaufen. Die Erstellung erfolgte in einem umfassenden Prozess, bei dem wir neben unserem internen Fachwissen auch auf die Expertise des ICT - Institute for Clean Technology setzten.

Als Orientierung dienten uns die Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Zukünftig werden wir uns an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ausrichten. Die Zahlen und Daten in diesem Bericht stammen aus den Jahren 2022 bis 2023/24.

Wir sehen diesen Bericht als wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Er hilft uns, unsere Fortschritte zu messen und unsere Ziele im Blick zu behalten. Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft über unsere Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

UNSER FAHRPLAN FÜR MEHR NACHHAL- TIGKEIT.

HIGHLIGHTS 2023/24.



GFÖLLNER WÄCHST DYNAMISCH

Umsatzverdoppelung in drei Jahren, über 400 Mitarbeiter an zwei Standorten und eine klare Perspektive für die Zukunft. Weitere strategische Investitionen werden unseren Wachstumskurs gezielt unterstützen.

ZUKUNFT GESTALTEN

Neue Mitarbeiter-Kommunikationsplattform.



NOTSTROMVERSORGUNG FÜR DATACENTER IN EUROPA

22 Containeranlagen, jede mit einer Leistung von 3,5 MW als zuverlässige Notstromversorgung.



LNG SPEZIALCONTAINER

Lieferung von 9 Spezialcontainern für einen LNG Terminal, die den strengen Brandschutzbestimmungen und CSA-Standards entsprechen.



STROMRICHTER CONTAINER

8 Stromrichter- und 8 Leittechnik-Module wurden für unsere Kunden in Litauen gefertigt.

KAPAZITÄTSERWEITERUNG MIT NEUEM STANDORT IN CZ:

Neue Fertigungslinie für Stromverteilungs- und Umspannungsprodukte.

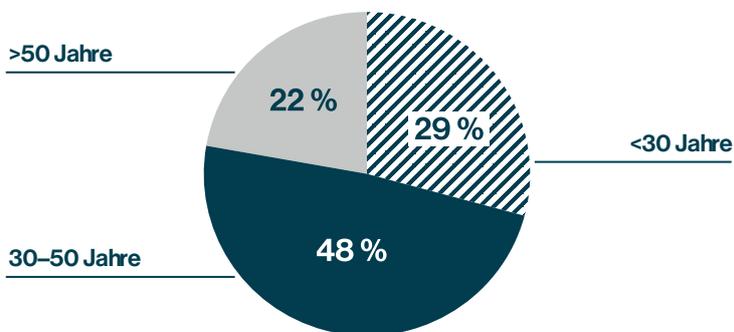


AUFTRAG FÜR SBB:

Entwicklung, Produktion und Lieferung von 30 Personal- und Werkstattfahrzeugen (PWFZ) für die Bahnindustrie.

KENNZAHLEN & DATEN.

MITARBEITER



Durchschnittsalter: **38 Jahre**



420
Mitarbeiter



20
Lehrlinge



20%
Frauen

PRODUKTIONSSTANDORTE



Hauptstandort AT
Grieskirchen



Standort CZ
Rozvadov

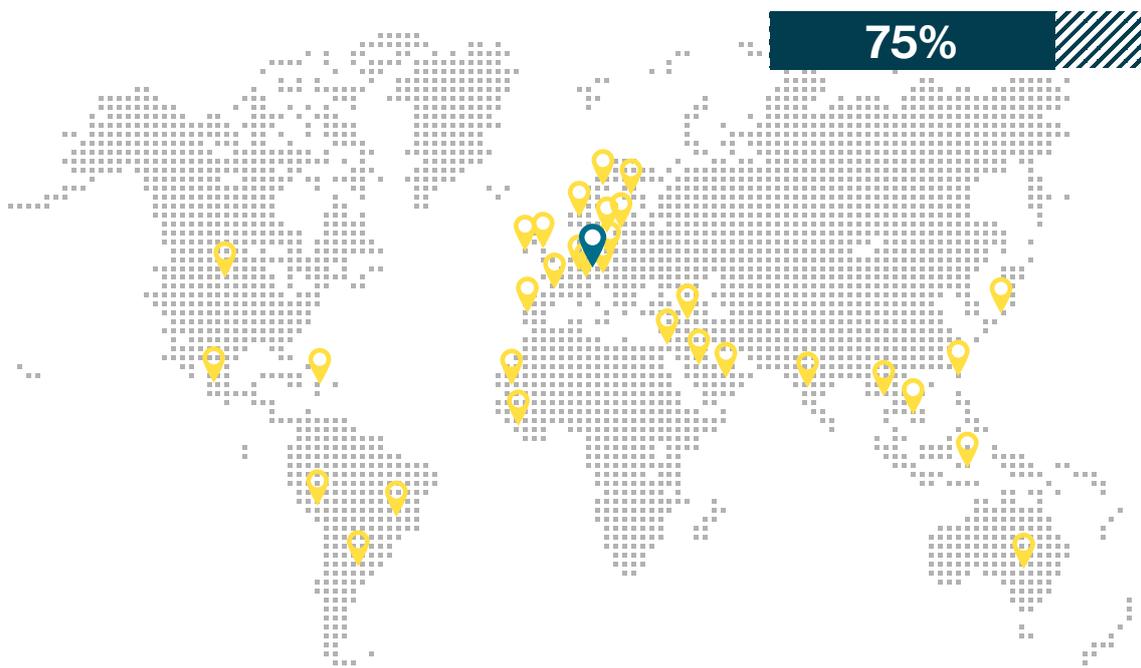
JAHRESUMSATZ

> 75 Mio. Euro

INVESTITIONSVOLUMEN

10 Mio. Euro

EXPORTQUOTE



GRI 2-1

ÜBER DAS UNTERNEHMEN.

*Gföllner steht für
eine 125-jährige
Erfolgsgeschichte.*

Gföllner, ein Familienunternehmen mit über 125-jähriger Geschichte, hat sich von einer Huf- und Wagenschmiede zu einem international anerkannten Spezialisten für Container-, Lade- und Klimatechnik sowie Fahrzeugbau entwickelt. Trotz unserer globalen Ausrichtung bleiben wir fest in Grieskirchen und Oberösterreich verwurzelt.

Unsere Vision ist es, mit innovativen und nachhaltigen Fahrzeug- und Containerlösungen weltweit Maßstäbe zu setzen. Wir streben danach, ein etablierter Partner zu sein, der durch Präzision und technologische Spitzenleistung die Herausforderungen von morgen meistert und dem Markt wirtschaftliche Lösungen bietet.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT.

GFÖLLNER FAHRZEUGBAU UND CONTAINERTECHNIK GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

KommR. Gföllner Thomas | CEO
Dipl. Ing. (FH) Pühretmair Karl | CEO

GESCHÄFTSLEITUNG

MMag. Klaus Mistlberger | CFO
Dipl.-Ing. Karl Höftberger | CTO
Ing. Roman Predl, MBA | CSO

FACHBEREICHE, die einzelne Nachhaltigkeitstätigkeiten verfolgen

MK
Marketing

HR
Personalwesen

VT
Vertrieb

PR
Einkauf

PM
Projekt Management

AC & CO
Accounting und Controlling

TEC
Technik

IMS
Integriertes Managementsystem

PRO
Produktion & Logistik

WERTE UND UNTERNEHMENSKULTUR.

Erfolg und Arbeitsfreude sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Deshalb basiert unsere tägliche Arbeit und Unternehmenskultur auf folgenden Grundsätzen:

ZUSAMMENARBEIT & WERTSCHÄTZUNG

Teamarbeit, gegenseitiges Vertrauen und offene Kommunikation.

ENTSCHLOSSENHEIT & TRANSPARENZ

Konsequente Zielverfolgung und klares, nachvollziehbares Handeln.

MUT & OFFENHEIT

Bereitschaft, neue Wege zu gehen und Herausforderungen anzunehmen.

INNOVATION & ERFINDERGEIST

Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter, Produkte und Prozesse.

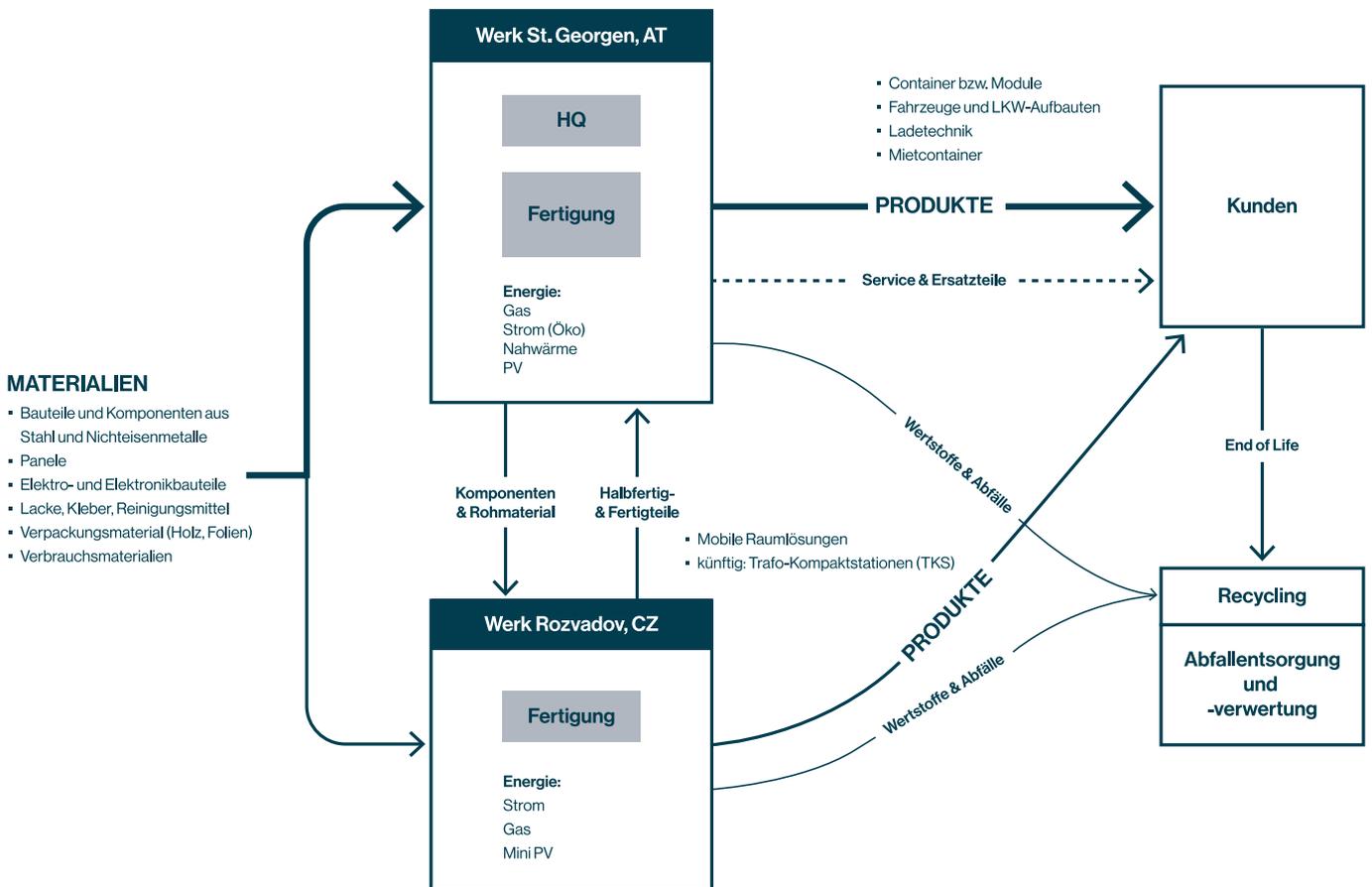
Diese Werte bilden das Fundament für unser Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und leiten uns bei allen unternehmerischen Entscheidungen.

#TEAMGFOELLNER

WERTSCHÖPFUNGSKETTE.

Vom Rohstoff zum fertigen Produkt: Die Wertschöpfung im Unternehmen.

Die Wertschöpfungskette von Gföllner erstreckt sich von der Beschaffung hochwertiger Rohstoffe über die interne Fertigung bis hin zur Auslieferung von innovativen Containerlösungen, Fahrzeugen und Raumlösungen an Kunden weltweit. Dabei wird jeder Schritt sorgfältig geplant und durch die Integration modernster Technologien und die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse optimiert, um die Qualität der Produkte zu gewährleisten und die Anforderungen der Kunden zu erfüllen.



PRODUKTE UND LÖSUNGEN.

Bei Gföllner verstehen wir Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Geschäftsbereiche. Unser Ziel ist es, in allen Produkten und Lösungen ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden.

FAHRZEUGBAU: Unser Fokus liegt auf der Entwicklung effizienter und umweltfreundlicher Transportlösungen. Die ÖkoFlex Anhänger-Linie unterstützt die Kreislaufwirtschaft in der Entsorgungs- und Recyclingbranche. Durch den Einsatz hochwertigerer Materialien und innovativer Konstruktionen erhöhen wir die Lebensdauer unserer Produkte und reduzieren den Ressourcenverbrauch.

CONTAINERTECHNIK: Unsere modularen Containerlösungen für die Energiebranche tragen zur Energiewende bei. E-House-Module und Batteriespeichersysteme unterstützen die Integration erneuerbarer Energien in bestehende Netze. Für die IT-Branche entwickeln wir energieeffiziente Datacenter-Module, die den Stromverbrauch und damit den CO₂-Fußabdruck reduzieren.

KLIMATECHNIK: Wir setzen auf hocheffiziente HVAC-Systeme, die den Energieverbrauch minimieren. Unsere Lösungen verwenden umweltfreundliche Kältemittel und sind auf Langlebigkeit ausgelegt, was Ressourcen schont und Abfall reduziert.

MOBILE RAUMLÖSUNGEN: Unsere Bürocontainer, Baubüros und Eventlösungen setzen auf Ressourceneffizienz durch Wiederverwendbarkeit und Modularität. Bei der Entwicklung achten wir besonders auf Energieeffizienz und den Einsatz nachhaltiger Materialien. Unsere innovativen Eventlösungen zeichnen sich durch wassersparende Technologien und umweltfreundliche Hygienekonzepte aus.

FAHRZEUGBAU

LKW-Aufbauten

Anhänger

Sattelanhänger

Wechselsysteme

Ladetechnik

Service & Reparatur



CONTAINERTECHNIK

Statik

Engineering

Projektmanagement

Modularer Containerbau

Integration



Mobile Raumlösungen

Eventlösungen



HVAC Design

Dimensionierung

Installation | Inbetriebnahme

Service | Wartung



MIETPARK

KLIMATECHNIK

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE & MANAGEMENTANSATZ.

GRI 2-22, GRI 3-3

Bei Gföllner ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Unsere Strategie basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der verschiedene Elemente miteinander verknüpft, um Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen zu verankern.

ZENTRALE SÄULEN UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE:

Der Code of Conduct bildet das Fundament für alle Entscheidungen und Handlungen im Arbeitsalltag. Er spiegelt unsere Unternehmenswerte wider und definiert den Rahmen für ethisches und nachhaltiges Handeln im gesamten Unternehmen.

Zertifizierte Standards sichern unsere Qualität und treiben kontinuierliche Verbesserung voran.

Unsere Zertifizierungen nach international anerkannten Standards unterstreichen unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung:

- ISO 9001 für Qualitätsmanagement
- Branchenspezifische Zertifizierungen wie EN 1090 EXC3, DIN EN 15085-2, EN ISO 3834-2, DIN 6701-3, DIN 2303 und CSA Standard W47.1 Division 1.

Ein besonderer Meilenstein war die Entwicklung unserer umfassenden ESG-Strategie, die wir in sechs Kernschritten umgesetzt haben:

1. Bestandsaufnahme und Bestimmung wesentlicher Themen
2. Stakeholder-Einbindung
3. Erhebung von Kennzahlen basierend auf GRI-Standards
4. Ermittlung und Analyse unseres CO₂-Fußabdrucks
5. Erstevaluierung der EU-Taxonomie-Verordnung
6. Definition konkreter Ziele und messbarer Leistungsindikatoren (KPIs)

Mit der Einführung einer umfassenden Nachhaltigkeitsberichterstattung ab 2024 setzen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein. Dieser Bericht wird alle relevanten Bereiche transparent darstellen und uns als Instrument dienen, unsere Fortschritte systematisch zu dokumentieren und unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

„Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern fundamentaler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Diese Überzeugung prägt unser tägliches Handeln und ist Schlüssel für langfristigen Unternehmenserfolg. Indem wir ökologische und soziale Verantwortung in allen Geschäftsprozessen leben, generieren wir echten Mehrwert - für unsere Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft.“

NACHHALTIGKEITSTEAM.

Bei Gföllner wird Nachhaltigkeit von einem engagierten Team vorangetrieben: Ein zentrales Kernteam koordiniert die strategischen Aktivitäten, während das erweiterte Team mit seiner fachlichen Expertise die Umsetzung in den einzelnen Bereichen sicherstellt.

CEO*	Karl Pühretmair
CEO*	Thomas Gföllner
CFO*	Klaus Mistlberger
CTO*	Karl Höftberger
CSO*	Roman Predl
Projektleitung	Verena Andexlinger
Leitung Einkauf	Jochen Knoll
Leitung Marketing	Irene Schneebauer
Leitung IMS	Walter Matzenberger
Leitung Personal	Hannah Königmayr

***STEUERKREIS**

(Geschäftsführung und Eigentümer):

Trifft strategische Entscheidungen.



Das Nachhaltigkeits-Kernteam - ein starkes Team für große Herausforderungen.

GFÖLLNER IM KONTEXT DER SDGS.

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) haben die Vereinten Nationen einen globalen Plan für Frieden, Wohlstand und den Schutz unseres Planeten innerhalb seiner ökologischen Grenzen entwickelt. Diese 17 Ziele spiegeln die zentralen Herausforderungen für ein nachhaltiges Wirtschaften wider. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen im globalen Wirtschaftssystem strebt Gföllner aktiv danach, seinen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten.

Die SDGs bilden den globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung.

Mit gezielten Maßnahmen tragen wir zur Erreichung dieser Ziele bei.

Im Rahmen unserer strategischen Planung wurde gezielt analysiert, wo unser Unternehmen direkten und indirekten Einfluss auf die Erreichung konkreter SDGs nehmen kann. Dieser systematische Mapping-Prozess führte zur Identifizierung von neun SDGs, zu denen wir uns klar bekennen. Die Maßnahmen, die wir zur Unterstützung dieser Nachhaltigkeitsziele umsetzen, sind in diesem Bericht mit den entsprechenden SDG-Symbolen hervorgehoben.



SDG 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Der Schutz unserer Mitarbeitenden steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Über gesetzliche Vorgaben hinaus bieten wir eine Betriebsärztin an, die unter anderem Impfkampagnen organisiert. Weitere Maßnahmen wie die Förderung von E-Bikes und ein kontinuierliches Engagement für den Gesundheitsschutz runden unser Angebot ab.



SDG 4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Unsere flexiblen Arbeitszeiten ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, sich beruflich weiterzubilden. Wir fördern die Ausbildung von Lehrlingen und stellen durch strukturierte Ausbildungsprogramme sicher, dass diese auf Gleichberechtigung und Chancengleichheit basieren.



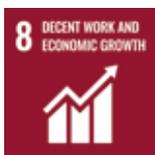
SDG 5 GESCHLECHTERGLEICHBERECHTIGUNG

Damit negative berufliche Folgen durch Betreuungspflichten minimiert werden, bieten wir flexible Arbeitszeiten und unterstützen Karenzmodelle für alle Mitarbeitenden.



SDG 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Unsere Produkte im Bereich der Energieerzeugung und Leittechnik, die 65 % unseres Umsatzes ausmachen, tragen zur Verbesserung der Energieinfrastruktur und zur Förderung von bezahlbarer und sauberer Energie bei.



SDG 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Für uns bedeutet wirtschaftliches Wachstum, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Unsere Prozesse sind auf Nachhaltigkeit und Effizienz ausgerichtet.

UNSERE 9 NACHHALTIGKEITSZIELE.



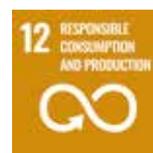
SDG 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Unsere Produkte sind maßgeschneidert auf die Bedürfnisse unserer Kunden und tragen zur Förderung von Innovation und technologischem Fortschritt bei. Die Digitalisierung unserer Produktionsprozesse spielt eine zentrale Rolle, um effizientere Abläufe und eine nachhaltige Infrastruktur zu gewährleisten.



SDG 12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM & PRODUKTION

Wir verarbeiten bevorzugt Rohstoffe aus Europa mit hohem Recyclinganteil und achten sowohl auf Wiederverwendbarkeit und Langlebigkeit als auch auf Retrofit und Ersatzteilverkauf. Wo es möglich ist, verwenden wir auch Abfallprodukte wieder. Wir setzen auf Reparatur und interne Instandhaltung der eigenen Produktionsanlagen, eigene Serviceangebote und Mietparks für Produktionsanlagen unterstützen diese Strategie.



SDG 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Mit Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden und einem zunehmend elektrischen Fuhrpark tragen wir aktiv zum Klimaschutz bei. Unsere Produkte fördern die Energiewende, indem sie dezentrale Lösungen für Netzstabilität und Spannungsmanagement bieten. Zudem wurden auf unserem Betriebsgelände Renaturierungen durchgeführt und erweitert.



SDG 17 PARTNERSCHAFTEN

Wir arbeiten eng mit anderen Unternehmen und Organisationen zusammen, um nachhaltige Lösungen wie PV-Container zu entwickeln. Kooperationen in den Bereichen Energiewende und Lieferkettenüberprüfung spielen dabei eine zentrale Rolle.



WESENTLICHKEITSANALYSE.

Beschreibung zum Prozess

STAKEHOLDER

GRI 2-29,
GRI 3-1,
GRI 3-2,
GRI 201-2

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts wurden die Perspektiven unserer wichtigsten Interessensgruppen berücksichtigt. Im Februar 2024 führten wir eine Stakeholderbefragung durch, um die wesentlichen Themen der Nachhaltigkeit aus Sicht derjenigen zu ermitteln, die unser Unternehmen direkt oder indirekt beeinflussen. In der Stakeholderanalyse wurden 15 zentrale Gruppen identifiziert, darunter Eigentümer, Führungskräfte, Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten und Banken. Die Be-

deutung der Stakeholder wurde anhand ihres Einflusses und Interesses am Unternehmen bewertet. Insgesamt wurden 600 Fragebögen versandt, von denen mehr als 20 % beantwortet zurückkamen. Die Befragung ermöglichte sowohl eine Priorisierung relevanter Nachhaltigkeitsthemen, wie etwa die Abfallreduktion, als auch freie Rückmeldungen zu spezifischen Themen. Die Umfrage erfolgte per Onlineformular und die Kommunikation mit den Teilnehmenden wurde per E-Mail durchgeführt.



RISIKEN & CHANCEN

Die Taxonomie-Verordnung klassifiziert klimabedingte Gefahren und unterscheidet dabei zwischen akuten und chronischen Risiken. Diese werden zudem nach ihrem Auslöser kategorisiert: Temperatur, Wind, Wasser oder Feststoffe. Für unser Unternehmen wurden im Bereich der chronischen Risiken Hitzestress und Temperaturänderungen von Gewässern identifiziert. Bei den akuten Risiken sind Hitzewellen, Brände sowie extreme Wind- und Niederschlagsereignisse als besonders relevant eingestuft worden. Speziell für unseren Standort in Tschechien haben wir die Gefahr von Waldbränden als mögliches Risiko bewertet. Auch das Design und die technische Spezifikation unserer Produkte werden durch den Klimawandel beeinflusst. Zusätzlich zu den Risiken werden in einer zweiten Analyse auch Chancen für die Geschäftstätigkeit betrachtet. Diese Bewertung berücksichtigt sowohl die mögliche Intensität der Auswirkungen als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit klimabedingter Ereignisse. Neben den bereits genannten Risiken bieten sich

auch Chancen, die in der Analyse sichtbar wurden. Es wurden insgesamt 13 Themen identifiziert, in denen Chancen und Risiken bestehen, die miteinander in Wechselwirkung stehen. In den Bereichen Regulatorik und Finanzen betreffen diese beispielsweise die Kreislaufwirtschaft und CO₂-Bepreisung, welche Auswirkungen auf den Energieverbrauch, den Einsatz fossiler Energieträger, das Kundenverhalten und die Emissionen haben werden. Weitere relevante Themen im Transformationsprozess sind Temperaturanstieg, Extremwetter, Arbeitssicherheit, Materialverfügbarkeit sowie die Bereiche Mitarbeitende, Bewerber und Cybersicherheit. Wie Gföllner diese Risiken und Chancen in den einzelnen Bereichen angeht, wird im Detail in den strategischen Schwerpunkten der Kapitel Environment, Social und Governance beschrieben. Besonders die Energiewende, verbunden mit dem Wandel der Infrastruktur und dem Fokus auf nachhaltige Energieträger, bietet erhebliche Geschäftsmöglichkeiten.

WESENTLICHE THEMEN UND STRATEGISCHE STOSSRICHTUNGEN

Die identifizierten Kernthemen aus der Wesentlichkeitsanalyse wurden den drei Säulen der Nachhaltigkeit zugeordnet, aus denen wir 13 wesentliche Themen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie ableiteten.

Wesentliche Themen	SDG
UMWELT	
Sparsamer Einsatz von Energie und Einsatz erneuerbarer Energie	 
Reduktion von Treibhausgasen	  
Sparsamer Einsatz von Materialien	 
Abfallreduktion	  
SOZIALES	
Stabile Beschäftigungsverhältnisse	
Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen	
Vielfalt & Chancengleichheit	
Schutz von Kundendaten	 
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	 
Sichere, nicht gesundheitsschädliche Produkte	 
GOVERNANCE	
Wirtschaftliche Entwicklung	
Fairer Wettbewerb	
Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln	

UNS UND DER NATUR ZULIEBE.

Bei Gföllner tun wir alles, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Der sparsame Einsatz von Ressourcen gehört genauso dazu, wie die Reduktion klimaschädlicher Emissionen. Wie wir das schaffen, wird in den folgenden strategischen Stoßrichtungen erklärt.



**UMWELT.
ZUKUNFT.
CHANCEN.**

ROHSTOFFE & RECYCLING.

Schon der Hausverstand sagt, nur so viele Ressourcen zu verbrauchen, wie unbedingt nötig. Das hat sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile: Neben geringerem Rohstoff- und Energieverbrauch können dadurch ebenso kürzere Transportwege und weniger Abfall anfallen. Bei uns wird bereits auf eine effiziente und damit materialsparende Fertigung geachtet. Dieser Ansatz wird stetig weiterentwickelt. Die eingesetzten Rohstoffe haben einen hohen Recyclinganteil und die Materialien werden größtenteils auftragsbezogen beschafft. Das verhindert überschüssige Mengen und einen übermäßig lockeren Umgang mit Rohstoffen.

Um den Materialeinsatz weiter zu optimieren, bauen wir ein Stammdaten-Management für Fertigungs- und Beschaffungsartikel auf. Das steigert die Transparenz, die Planbarkeit im Einkauf und hilft, Sparpotenziale bei Material zu erkennen und damit aktiv Kosten und Umweltbelastungen zu senken. Eine geringere Rolle spielt aktuell noch das Mietgeschäft, das nichtsdestotrotz positive Umweltaspekte mit sich bringt.

Vor dem Hintergrund der CO₂-Bepreisung kann die unzureichende Reduktion von Treibhausgasen unserer Wettbewerbsfähigkeit schaden. Daher beginnen wir, die Treibhausgasemissionen in unserer Lieferkette zu reduzieren. Langlebige Produkte und geringerer Materialeinsatz helfen uns zusätzlich, die Vermeidung von Treibhausgasen aktiv voranzutreiben.

Schon jetzt lebt Gföllner die Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft mit sparsamen Materialeinsatz, effizienten Konstruktionen und bevorzugter Verwendung von recycelten Stoffen. Formelle Leitlinien liefern die Zertifizierungen für Umwelt- und Energiemanagement.

GRI 301



ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich PR sowie PC

Ziele	Zeitraum
Strukturelle Grundlagen durch Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden schärfen	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Qualität der Datenerfassung verbessern	
Reduktion des Materialüberschusses bei der Fertigung	Mittelfristige Ziele (bis 2030)
Stärkung des Mietgeschäfts als nachhaltige Alternative	

ABFALLREDUKTION – EINFÜHRUNG ABFALLMANAGEMENT-SYSTEM.

GRI 306



Kreislaufwirtschaft gehört zu den vielversprechendsten Prinzipien auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Wirtschaftssystem. Ein Aspekt dabei ist die weitgehende Minimierung von zu entsorgenden Stoffen. Wir erfüllen in diesem Bereich nicht nur gesetzliche Bestimmungen, auch unsere Kunden erwarten von uns den vorbildhaften Umgang mit Abfällen.

Die flächendeckende Erfassung und Klassifizierung von im Betrieb auftretenden Abfallarten und -mengen ermöglicht eine bessere Steuerung aller Maßnahmen zur Abfallreduktion. Daher wurde im Zuge der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie das Abfallmanagement ausgebaut und eine systematische Messung des Abfallaufkommens eingeführt.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung wurden folgende Abfallarten erhoben: Stahlschrott und Nicht-Eisen Schrott, Papier und Kartonagen, Kunststoff-Leichtfraktion, Altreifen, Farb-, Lack- und Kunststoffabfälle, Lösungsmittel- und Strahlmittelrückstände.

Steigende Entsorgungskosten sowie strengere Auflagen stellen im Bereich Abfallmanagement Risiken dar.

Ein Großteil des Verpackungsholzes wird im Biomasseheizkraftwerk für die Nahwärmeversorgung eingesetzt.

Der Umgang mit Abfällen und besonders mit gefährlichen Abfällen folgt in unserem Unternehmen entsprechenden Plänen, die in unserem Abfallwirtschaftskonzept abgebildet sind.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich QM & HSE

Ziele	Zeitraum
Implementierung eines Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Erweiterte Erfassung und Klassifizierung von Abfallarten und -mengen	

ENERGIEEINSATZ & REDUKTION VON THG-EMISSIONEN.

Unser Standort in Österreich wird vollständig mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt. Zusätzlich erzeugen wir mit unserer Photovoltaikanlage, die eine installierte Leistung von 1,5 MWp hat, eigenen Grünstrom. An unserem Standort in Tschechien beziehen wir derzeit noch keinen Grünstrom, planen jedoch die Installation einer PV-Anlage bis 2030, um einen Großteil des Strombedarfs vor Ort zu decken.

GRI 302

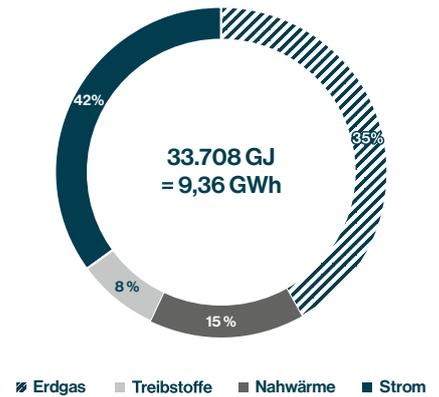


Unsere Fahrzeugflotte besteht bereits überwiegend aus E-Fahrzeugen, sodass der Anteil des Treibstoffverbrauchs mit 8 % den geringsten Teil unseres gesamten Energieverbrauchs ausmacht.

Im Geschäftsjahr 2022/23 betrug unser Energieverbrauch 8.099 MWh, im Geschäftsjahr 2023/24 stieg er auf 9.363 MWh. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus der erstmaligen Erfassung des Energieverbrauchs und der Erweiterung der Produktionskapazitäten unseres tschechischen Standortes, der im Jahr 2024 seinen Betrieb aufnahm.

Der Großteil unseres Energieverbrauchs entfällt mit ca. 42 % auf unseren Strom, den wir bereits zu 89 % aus erneuerbaren Quellen beziehen. Weitere 39 % unseres Energiebedarfs werden durch Erdgas gedeckt, das für die Hallenheizung zum Einsatz kommt. 11 % unseres gesamten Energiebedarfs werden am Standort St. Georgen mittels Nahwärme aus Biomasse für die Beheizung der Bürogebäude benötigt.

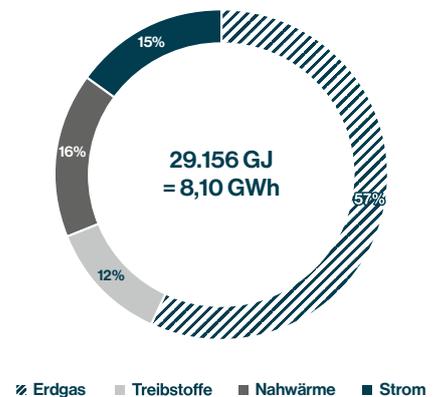
GJ 2022/2023



Ein großer Teil der Treibhausgasemissionen entsteht durch den Energieverbrauch in der Fertigung, insbesondere durch Maschinen und Heizenergie. Effizienzsteigerungen und sparsamer Energieeinsatz senken Emissionen und Kosten.

Neben der optimierten Nutzung der unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen werden diverse Maßnahmen gesetzt, um den Energiebedarf zu senken. So sind bereits energiesparende LED-Beleuchtungen an den Standorten in Österreich und Tschechien umgesetzt. Die Lackieranlagen verfügen über ein System zur Wärmehückgewinnung. Am Standort Rozvadov sind für die Regelung der Raumtemperatur Wärmepumpen installiert. Die Pkw-Flotte besteht bereits zu 90 % aus batterieelektrischen Fahrzeugen. Eine schrittweise Modernisierung des Maschinenparks auf energieeffiziente Modelle ist in Planung. Darüber hinaus überlegen wir uns, unsere PV-Anlage in St. Georgen noch besser auszunutzen, indem wir die Ladestrategien für E-Pkw und Stapler optimieren und den PV-Strom künftig auch für die Stickstoff-erzeugung nutzen und das Lastprofil über einen Energiespeicher zu glätten. Der Energieverbrauch kann einerseits ein Kostenrisiko darstellen. Andererseits gefährden instabile Netze und mögliche Blackouts die reibungslose Produktion. Chancenseitig bieten diese Herausforderungen hingegen die Möglichkeit, dass sie den Bedarf an unseren Produkten steigern und sich durch die Energiewende neue Produktbereiche eröffnen.

GJ 2023/2024



ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich PR, PC, QM & HSE

Ziele	Zeitraum
Energieeffiziente Modernisierung des Maschinenparks	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Installation von Energiespeichern	
Optimierung der PV-Nutzung in Grieskirchen (Verbesserung der Ladestrategien für Stapler und E-Autos,...)	
Förderung nachhaltiger Energieversorgung	Mittelfristige Ziele (bis 2030)
Integration von PV-Strom in Produktionsprozesse	

CORPORATE CARBON FOOTPRINT UND KLIMASTRATEGIE.

GRI 305



Die Treibhausgas-Emissionen wurden in den Perspektiven Scope 1 und 2 vollständig erfasst. Für Scope 3 haben wir die mit Scope 1 und 2 indirekt verbundenen Emissionen (Kategorie 3.3) berechnet und darüber hinaus mit der Datenerhebung für die folgenden Scope 3 Kategorien begonnen:

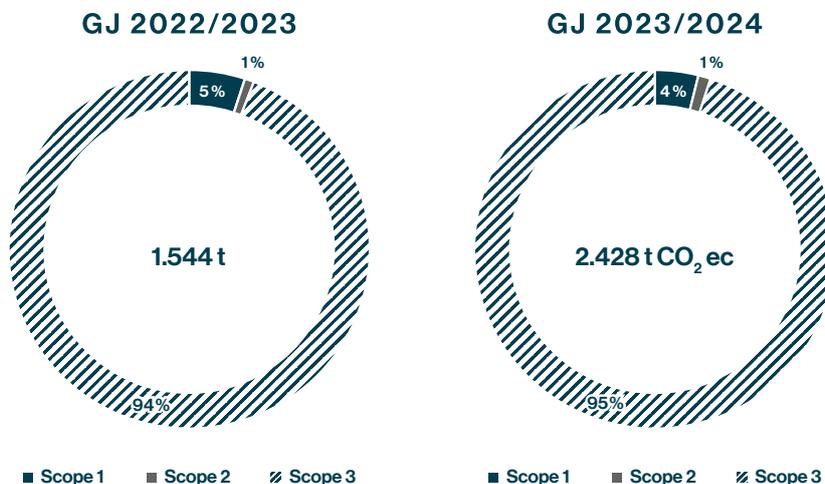
- 3.2 IT-Ausstattung und Fuhrpark
- 3.5 Abfall
- 3.6 Dienstreisen
- 3.7 Mitarbeitermobilität

Zur Berechnung der Emissionen unserer beiden Standorte haben wir unterschiedliche Geschäftsjahre berücksichtigt: Am österreichischen Standort dauert das Geschäftsjahr vom 1. Februar bis zum 31. Januar (GJ 2023/24 = 1. Februar 2023 bis 31. Januar 2024), während am tschechischen Standort das Geschäftsjahr zwischen 1. Januar und dem 31. Dezember (GJ 2023 = 1. Januar bis 31. Dezember 2023) liegt. Um die Daten der Standorte vergleichbar zu machen, haben wir die österreichischen Daten des GJ 2023/24 und die tschechischen Daten des GJ 2023 verwendet. Dabei gehen wir davon aus, dass die Energieverbräuche im Januar 2023 und Januar 2024 am tschechischen Standort vergleichbar sind.

Markt- und standortbasierte THG-Emissionen in t CO₂eq:

	GJ 2022/23 (nur AT)		GJ 2023/24 (AT & CZ)	
	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert
Scope 1	719	719	886	886
Scope 2	3	514	262	762
Scope 3	822	901	1.280	1.384
Gesamt	1.544	2.134	2.428	3.032

Die THG-Emissionen für GJ 2022/23 berücksichtigen nur den österreichischen Standort, während ab GJ 2023/24 auch der tschechische Standort in die Berechnung mit eingeflossen ist.



Grafik: Marktbasierte THG-Emissionen für die Geschäftsjahre 2022/23 und 2023/24; Aufteilung in Scope 1, 2 und 3.

REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN - UMSTELLUNG FUHRPARK.

Schon jetzt sind 90 Prozent der Pkw in unserem Fuhrpark vollelektrisch angetrieben. Bis 2030 wollen wir eine vollständige Umstellung auf Elektrofahrzeuge schaffen. Darüber hinaus planen wir, auch unsere beiden LKWs, die vorwiegend für unternehmensinterne Transporte eingesetzt werden, bis 2030 auf Fahrzeuge mit erneuerbaren Antrieben umzustellen. Aufgrund der kurzen Transportwege bietet sich hier insbesondere der Einsatz von E-LKWs an.

GRI 305



EINSPARUNGSPOTENZIAL

Eine jährliche Einsparung von ca. 90 t CO₂eq erscheint realistisch.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich PR, PC, QM & HSE

Ziele	Zeitraum
Umstellung Fuhrpark	Kurzfristige Ziele (bis 2025)

MITARBEITENDEN-MOBILITÄT.

Zu den Treibhausgasen, die wir dem Unternehmen zuordnen können, zählen auch die Emissionen aus der Mobilität unserer Mitarbeitenden. Daher wird eine Erhebung durchgeführt, wie diese ihre Arbeitswege zurücklegen und welche Möglichkeiten es gibt, diese Strecken klimafreundlicher zurückzulegen. Neben der Schaffung von Radinfrastruktur (Radweg), sollen Überkapazitäten der PV-Anlagen zur Ladung privater E-Autos nutzbar gemacht, sowie Elektromobilität aktiv unterstützt werden. Der Ausbau der PV-Kapazitäten soll darüber hinaus die Abhängigkeit von weniger klimafreundlichen Energieversorgern weiter reduzieren.

Durch zeitgemäße Mobilitätsangebote können wir nicht nur die Treibhausgase reduzieren, sondern sie dienen vor allem auch der Treue unserer Mitarbeitenden zum Unternehmen, wodurch dem Fachkräftemangel vorgebeugt wird. Zusätzlich leistet die Nutzung von Fahrrädern einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Mit einem optimalen Arbeitsumfeld und stetigen Verbesserungen will Gföllner gute und motivierte Mitarbeitende anziehen und halten. Dazu gehören Rahmenbedingungen für die bestmögliche und gewünschte Mitarbeitenden-Mobilität.

GRI 305



EINSPARUNGSPOTENZIAL

MA-Mobilität (zurückgelegte km)	2024	2030 (Annahme)
Pkm Pkw (inkl. Hybrid)	87%	64%
Pkm E-Pkw	11%	30%
Pkm ÖNV/Rad/Fuß	2%	6%

Jährliche Einsparung 2030 von ca. 30 t CO₂eq.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich PR, PC, QM & HSE sowie HR

Ziele	Zeitraum
Förderung nachhaltiger Mobilität durch Bewusstseinsbildung	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Förderung alternativer Mobilitätsangebote	Mittelfristige Ziele (bis 2030)

REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN - WÄRMEOPTIMIERUNG.

GRI 305



Die Wärmeversorgung ist zentral für die Reduktion von Treibhausgasen in unserer Produktion. Am Standort St. Georgen planen wir den Umstieg auf eine **Großwärmepumpe mit 2 MW Leistung**, die den Wärmebedarf für Bürogebäude und Hallen effizient abdeckt. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien für den Betrieb wird ein signifikanter Beitrag zur Senkung unseres CO₂-Ausstoßes erzielt.

EINSPARUNGSPOTENZIAL

Marktbasiert:

Jährliche Einsparung von ca. 740 t CO₂eq

Standortbasiert:

Jährliche Einsparung von ca. 545 t CO₂eq

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung sowie Fachbereich PR, PC

Ziele	Zeitraum
Einsatz Wärmepumpe für die nachhaltige Wärmeerzeugung am Standort Grieskirchen	Mittelfristige Ziele (bis 2030)

REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN - PV AUSBAU ROZVADOV.

GRI 305



Der Ausbau von Photovoltaik-Kapazitäten reduziert die Abhängigkeit von externen Energiequellen und stellt sicher, den Energiebedarf aus klimaneutralen Quellen decken zu können. Das Angebot von Grünstrom ist in Tschechien aktuell beschränkt verfügbar. Der Ausbau der PV Kapazität stärkt daher nicht nur die wirtschaftliche Unabhängigkeit, sondern senkt aktiv THG-Emissionen.

Ein Risiko der Energieversorgung sind instabile Netze und mögliche Blackouts. Höhere Energiekosten können ebenfalls eine Herausforderung darstellen, der mit Eigenversorgung begegnet werden kann. Tendenziell schafft der Boom von PV-Technologie mehr Absatzmöglichkeiten für unsere Produkte, die der Netzstabilisierung dienen. Die Unternehmensstrategie von Gföllner setzt auf konsequente Nutzung klimafreundlicher Energiequellen und treibt den Ausbau eigener Kapazitäten in diese Richtung voran.

EINSPARUNGSPOTENZIAL

Marktbasiert:

Jährliche Einsparung von ca. 250 t CO₂eq

Standortbasiert:

Jährliche Einsparung von ca. 330 t CO₂eq

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung sowie Fachbereich PR, PC

Ziele	Zeitraum
Photovoltaikausbau am Standort Rozvadov auf 1 MWp	Mittelfristige Ziele (bis 2030)

KLIMASTRATEGIE AUS STRATEGISCHEN STOSSRICHTUNGEN.

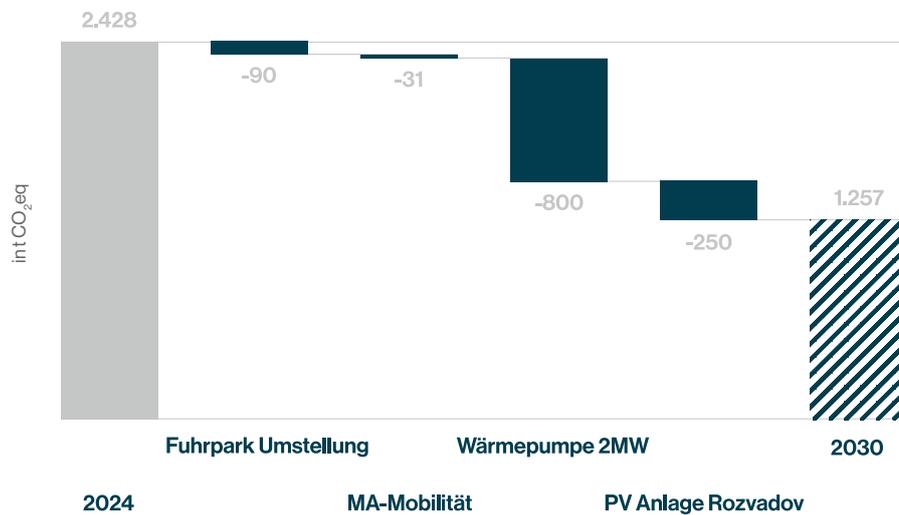
Unsere Klimastrategie basiert auf allen Potenzialen der genannten strategischen Stoßrichtungen zur Reduktion der THG-Emissionen. Dazu gehören die Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge mit alternativen erneuerbaren Antrieben, das Schaffen von Anreizen für eine klimaneutrale Mitarbeitermobilität und der Ausbau der PV-Anlage am Standort Rozvadov. Das größte Reduktionspotenzial liegt in der Optimierung der Wärmeerzeugung durch die Installation einer Großwärmepumpe, mit der eine Einsparung von ca. 800 t CO₂eq erreicht werden kann.

Durch Heben all dieser Potenziale können wir unsere aktuell erfassten THG-Emissionen bis 2030 in Summe um ca. 1.170 t CO₂eq reduzieren, was einer Reduktion von ca. 50 % entspricht.

GRI 305



GFÖLLNER KLIMASTRATEGIE 2030



Unser Ziel ist es, bis 2030 die Scope 1 und 2 Emissionen zu halbieren.

Mit den hier dargestellten Zielen und Maßnahmen, gehen wir bereits kurz- und mittelfristig bedeutende Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

GEMEINSAM HANDELN, GEMEINSAM WACHSEN.

Nachhaltige Unternehmensführung beginnt bei den Menschen. Stabile und langfristige Beschäftigungsverhältnisse sind für Gföllner nicht nur ein Garant für den Erhalt von Know-how, sondern auch eine Basis, um neue Kompetenzen zu entwickeln und die Innovationskraft des Unternehmens zu stärken. Durch gute Arbeitsbedingungen und gezielte Maßnahmen für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sichern wir unsere Zukunftsfähigkeit.

**STABILITÄT.
ENTWICKLUNG.
CHANCEN.**

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSE – NACHHALTIGE ORGANISATIONSENTWICKLUNG.

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens. Der demografische Wandel und der zunehmende Fachkräftemangel stellen jedoch Risiken für die nachhaltige Weiterentwicklung dar. Stabile Arbeitsverhältnisse sind entscheidend, um nicht nur wertvolles Know-how im Unternehmen zu halten, sondern auch langfristig neue Kompetenzen aufzubauen. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf die Förderung der mentalen Gesundheit unserer Belegschaft, um ein stabiles und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Unsere Unternehmensstrategie schafft den Rahmen für ein nachhaltiges und stabiles Arbeitsumfeld. Ergänzend setzen wir auf gezielte Führungskräfteentwicklung und offene Kommunikation. Die Mitarbeiter-App „Gföllner Inside“ ist ein zentrales Tool, das die Belegschaft verbindet. Vom Onboarding bis hin zu wichtigen Unternehmensnachrichten und Updates der Geschäftsleitung ermöglicht die App einen schnellen, transparenten Austausch und fördert den Dialog zwischen Teams, wodurch eine offene, vernetzte Unternehmenskultur entsteht.

GRI 401



GRI 2-7, 2-8, 401

Grafik Gesamtmitarbeiterzahl und Frauenanteil

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung sowie Fachbereich HR

Ziele	Zeitraum
Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie und der regelmäßigen Kommunikation	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Führungskräfteweiterentwicklung	
Ausbau der Employer-Branding-Maßnahmen	
Sicherstellung der Mitarbeiterbindung	Mittelfristige Ziele (bis 2030)
Wachsenden Personal- & Qualifikationsbedarf abdecken	

AUS- UND WEITERBILDUNG.

GRI 404



Das Wissen und die Fähigkeiten unsere Mitarbeitenden ist der größte Schatz des Unternehmens. Mit Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vermehrt Gföllner das Know-how und ermöglicht den Menschen, ihr ganzes Potential auszuschöpfen. So werden nicht nur Kompetenzen aufgebaut, sondern darüber hinaus Betriebsblindheit vermieden und das Miteinander gestärkt.

Höher qualifizierte Mitarbeiter können sich unmittelbar bei der Erreichung von Unternehmenszielen einbringen. Die Möglichkeit zur Weiterentwicklung macht Arbeitsplätze bei Gföllner zudem attraktiver und hilft uns so, bei neuen Bewerbern die Besten am Arbeitsmarkt von uns zu überzeugen. Eine Bildungsstrategie stärkt uns angesichts des Fachkräftemangels gleich auf mehreren Ebenen.

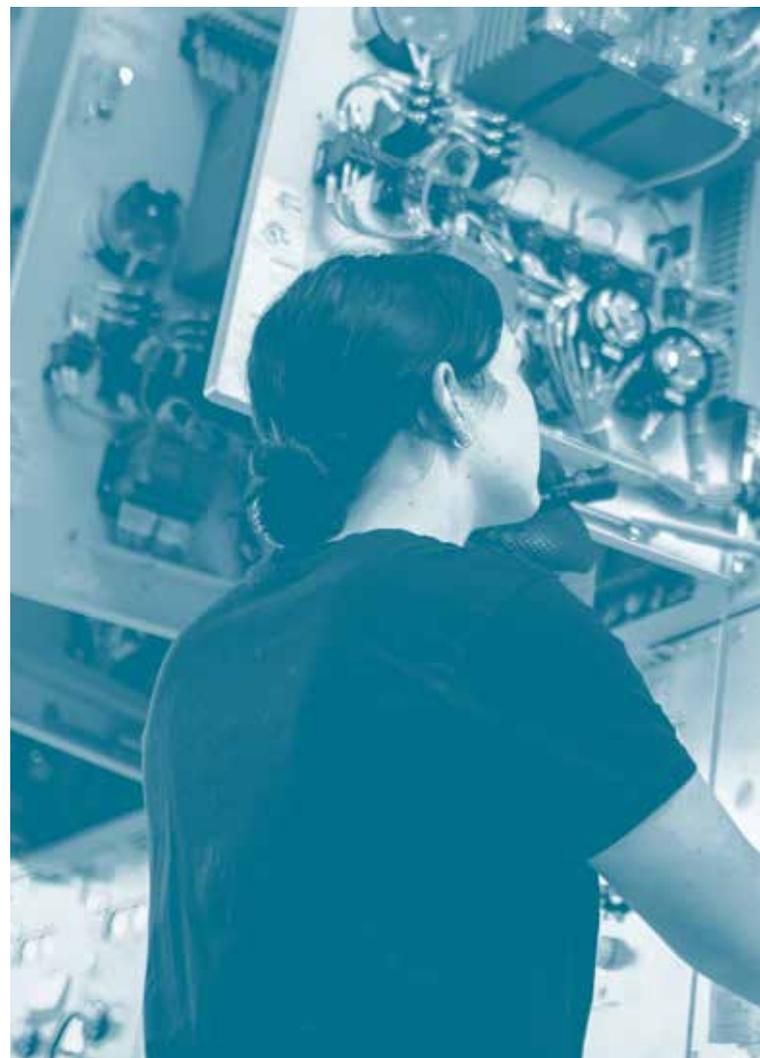
Künftig sollen eine professionalisierte Lehrlingsausbildung, ein strukturiertes Weiterbildungsangebot und ein systematischer Wissenstransfer sowie E-Learning-Möglichkeiten die Aus- und Weiterbildung noch besser machen. Und auch die Arbeitssicherheit profitiert davon, da sie direkt vom nötigen Know-how abhängt und der gelernte Umgang mit Notfallsituationen Gesundheitsschäden eingrenzen kann.

Derzeit liegt unser Fokus auf der Stärkung der neuen Führungsstrukturen, insbesondere durch Workshops für Gruppenleitende und Teamsprechern. Diese Maßnahmen fördern die Entwicklung von Führungskompetenzen und schaffen eine solide Grundlage für effektive Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb der Teams.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich HR

Ziele	Zeitraum
Lehrlingsausbildung weiter ausbauen und professionalisieren	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Weiterbildung im Sinne eines E-Learnings etablieren und ausbauen	
Förderung des Wissenstransfers durch systematische Kompetenzverteilung	Mittelfristige Ziele (bis 2030)



VIelfalt & Chancengleichheit.

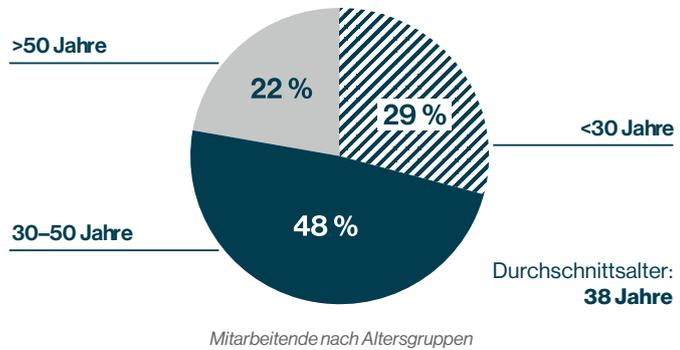
In Bewegung bleiben gehört bei Gföllner zur Unternehmenskultur. Das ist wichtig, um passend auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren zu können. Soziale Veränderung mitzumachen, hilft die ein oder andere wirtschaftliche Herausforderungen zu meistern. Wir wollen ein offenes Arbeitsumfeld mit den gleichen Chancen für alle bieten. Es gilt, Isolation, Wissensverlust oder kulturellen Konflikten im Betrieb vorzubeugen und als **flexibler, familienfreundlicher Arbeitgeber** in einem zunehmend unsicheren Umfeld attraktiv zu bleiben.

Während die physische Barrierefreiheit unserer Standorte bereits umgesetzt ist und sprachliche Hürden im Arbeitsalltag Ausnahmen darstellen, haben wir in anderen Bereichen Verbesserungsmöglichkeiten erkannt. So hat das zurückliegende Firmenwachstum dazu geführt, dass viele Mitarbeitende tendenziell entweder erst sehr kurz oder

schon besonders lange im Unternehmen beschäftigt sind. Die **Förderung von Diversität** kann helfen, eine gleichmäßige Verteilung von Wissen sicherzustellen. Weiters besteht beim Geschlechterverhältnis in Führungspositionen Verbesserungspotenzial. Neben **Bewusstseinsbildung für Vielfalt**, sollen beispielsweise Stellenausschreibungen gezielt breitere Bewerbergruppen ansprechen und Netzwerke zur weiteren Diversifizierung beitragen. In der Kommunikation mit Mitarbeitenden wird verstärkt auf Diversität und gleiche Chancen geachtet.

In diesem Bereich untätig zu bleiben, würde den Druck durch den Fachkräftemangel erhöhen. Arbeiten wir jedoch **aktiv an der Vielfalt und Chancengleichheit**, nutzt dies wiederum der Attraktivität als Arbeitgeber und wird zu einem Vorteil im Wettbewerb um die besten Köpfe. Eine Orientierungshilfe speziell für Führungskräfte bieten die **Leadership Principles**.

GRI 405



GRI 405

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich HR

Ziele	Zeitraum
Integration aller Standorte	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Bewusstsein für Diversität stärken, indem das Potenzial von Vielfalt erkannt, genutzt und kommuniziert wird	Mittelfristige Ziele (bis 2030)
Frauen in Führungsrollen durch Angebote wie Kinderbetreuung gezielt unterstützen	

SCHUTZ VON KUNDENDATEN – SCHUTZ PROJEKTBEZOGENER DATEN.

GRI 418



Vertrauen wird bei uns großgeschrieben. Das hat mehrere Gründe: Neben dem unmittelbaren wirtschaftlichen Schaden durch Verlust oder Missbrauch von Kundendaten sowie Strafen, ist der Vertrauensverlust bei Kunden und Lieferanten ein Faktor, der oft unterschätzt wird. Im Gegenzug ermöglicht ein gutes System zum Schutz von Daten Mitarbeitenden den korrekten Umgang damit und vermittelt ein Sicherheitsgefühl. Gföllner profitiert über die Ausstattung von Rechenzentren mit bestimmten Gföllner-Produkten indirekt von der steigenden Bedeutung von Datensicherheit. Zu den wesentlichen Bestandteilen der Datensicherheit im Unternehmen zählen Geheimhaltungsverträge (NDA: Non Disclosure Agreement). Diese

werden bereits flächendeckend eingesetzt und strukturiert dokumentiert. Für die fachgerechte Entsorgung physischer Dokumente sind Shredder vorhanden. Kommunikation via E-Mail wird über eine Secure-Messaging-Plattform geschützt. Im Bereich der IT-Infrastruktur sind zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen angedacht und im Zuge der Bemühungen um mehr Datensicherheit wird das Bewusstsein im Umgang mit sensiblen Daten geschärft. Konkrete Leitlinien für den sicheren Umgang mit Daten werden im Zuge eines neuen Verhaltenskodex erarbeitet und unterstützt von E-Learning-Angeboten umgesetzt. Weitere Anhaltspunkte und Informationen werden in den Unterlagen bei Unternehmens-eintritt verankert und kommuniziert.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich HR

Ziele	Zeitraum
Bewusstsein für Datenschutz stärken	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Erweiterung der Verantwortungsstruktur	Mittelfristige Ziele (bis 2030)
Optimierung der technischen Infrastruktur	

ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ.

GRI 403



Als guter Arbeitgeber gehören Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu unseren wichtigsten Aufgaben. Aber auch über das Arbeitsrecht hinaus sind gesunde und produktive Mitarbeitende im ureigensten Interesse jedes Unternehmens.

Im Bereich der Bewusstseinsbildung dokumentieren wir nicht nur eingetretene Arbeitsunfälle, sondern sammeln selbst Beinaheunfälle und Verbesserungsvorschläge über die Insight-App. Alle neuen Mitarbeitenden werden ausführlich unterwiesen. Zu unserem Team gehören eine Betriebsärztin genauso wie eine externe Sicherheitsfachkraft (SFK), die laufend Prozesse und Sicherheitsvorkehrungen evaluieren.

Um die Arbeitssicherheit weiter zu steigern, setzen wir auf intensive Arbeitssicherheitsschulung und zusätzliche Rollen sowie Zuständigkeiten wie Health-Safety-Environment-Manager (HSE) und interne Sicherheitsfachkräfte. Eine Arbeitsplatzevaluierung soll zusätzliche Verbesserungspotenziale zeigen.

Da Arbeit nicht ausschließlich für die körperliche Unversehrtheit Risiken birgt, sondern auch psychische Belastungen verursachen kann, werden eine entsprechende Evaluierung und Präventionsmaßnahmen angestrebt. Zusätzliche Bedeutung kommt dieser Stoßrichtung vor dem Hintergrund des Klimawandels zu, weil häufiger auftretende Hitzewellen und Extremwetterereignisse für mehr Belastung sorgen können. Chancen bieten im Durchschnitt moderatere Temperaturen sowie das Potenzial, das durch eine Reduktion von Unfallzahlen, umgesetzt werden könnte.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich HR, HSE, SFK

Ziele	Zeitraum
Arbeitsunfälle minimieren mit dem Ziel, keine Unfälle zu verzeichnen	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Sicherheitsstrukturen stärken, indem ein HSE-Manager etabliert wird	
Verbesserungspotenziale durch gezielte Arbeitsplatzevaluierungen realisieren	
Implementierung eines Schulungssystems für Sicherheitsfragen zur Bewusstseinsbildung	
Arbeitssicherheit nach internationalen Standards zertifizieren (ISO 45001)	Mittelfristige Ziele (bis 2030)

SICHERE PRODUKTE & ANWENDUNG.

Von Gföllner-Produkten hängt in der Praxis viel ab. Wo sie eingesetzt werden, kann besonders hoher Sachschaden entstehen und oft sind dabei Menschenleben von der Produktsicherheit abhängig. Daher verwenden wir auch nur die besten Materialien. Der potenzielle Qualitätsverlust, der mit eingeschränkter Materialverfügbarkeit einhergehen kann, muss in Beschaffungsprozessen mitgedacht werden. Darüber hinaus spielt auch die Prüfung der Materialien auf ihre Umweltverträglichkeit eine wichtige Rolle.

Mit dem hohen Ausmaß der bestehenden Qualitätssicherung erfüllen wir einerseits die gültigen Regularien, andererseits verlangen der Stand der Technik und die Qualitätsansprüche entlang der gesamten Wertschöpfungskette höchste Qualität. Daher müssen wir darauf achten, dass die Kundenerwartungen an die Produktsicherheit erfüllt werden. Dass sichere Produkte am Markt Vorteile haben und Expertise in diesem Bereich als Verkaufsargument funktioniert, sehen wir hingegen als Chance.

Die Produktsicherheit ist einerseits durch eine Reihe von gesetzlichen Auflagen wie die Maschinensicherheitsverordnung und die Niederspannungsverordnung und andererseits über Normen verankert.

GRI 416



ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich PR, QM & HSE, PC

Ziele	Zeitraum
Umweltmanagement nach internationalen Standards etablieren (ISO 14001)	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Sicherheitsmanagement gemäß internationaler Standards durch die Umsetzung der ISO-Maßnahmen gewährleisten	
Verbesserungspotenziale durch gezielte Arbeitsplatzevaluierungen realisieren	
Implementierung eines Schulungssystems für Sicherheitsfragen zur Bewusstseinsbildung	
Risikominimierung für Anwender	Mittelfristige Ziele (bis 2030)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG.

GEMEINSAM EINEN NACHHALTIGEN
UNTERNEHMENSERFOLG SICHERN.

Ohne wirtschaftlichen Erfolg ist Nachhaltigkeit unmöglich. Eine solide Entwicklung kann sogar als Voraussetzung für die Verbesserung gesehen werden. Die vorbildliche Unternehmensführung ist daher maßgeblich für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie. Um langfristigen Erfolg zu sichern, liegt uns neben der wirtschaftlichen Entwicklung vor allem ein fairer Wettbewerb und allgemein die Einhaltung aller Gesetze, Vorschriften und freiwilligen Verpflichtungen, besonders am Herzen.



**TRANSPARENZ
UND FAIRNESS
ZAHLEN SICH AUS.**

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG.

Wirtschaftliche Dynamik ist für den unternehmerischen Erfolg unerlässlich, doch sie gewinnt im Kontext der Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung. Neben den ökonomischen Erfordernissen schafft sie die Grundlagen, um auch ökologische und gesellschaftliche Unternehmensziele umzusetzen.

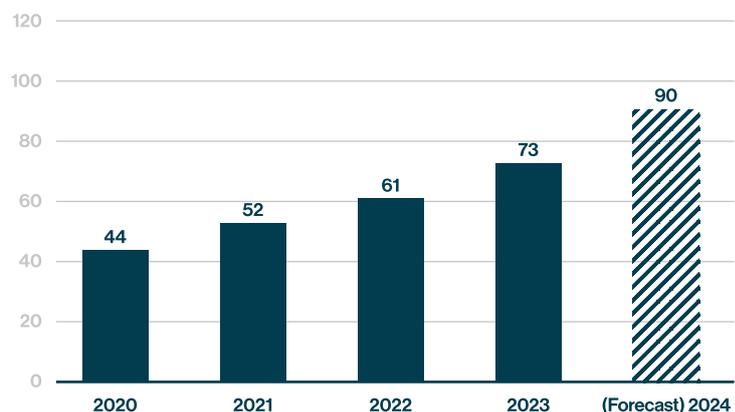
Die Wachstumsstrategie von Gföllner hat sich als erfolgreich erwiesen. Hohe Kundenzufriedenheit und das positive Image unseres Unternehmens bestätigen unseren konsequenten Fokus auf Qualität und unser verantwortungsvolles Geschäftsgebaren. In einem dynamischen Marktumfeld bietet die Branche uns dabei ein solides Fundament.

Gleichzeitig sehen wir weiterhin Optimierungspotenziale, die wir gezielt nutzen möchten. Durch Prozessverbesserungen wie die Digitalisierung von 3D-Modellen in der Fertigung steigern wir die Effizienz und reduzieren den Materialeinsatz, ohne Kompromisse bei der Leistung. Investitionen in nachhaltige Produktinnovationen und die Fokussierung auf zukunftsorientierte Märkte tragen dazu bei, unsere Marktposition langfristig zu sichern. Eine intensivere Evaluierung der Kundenzufriedenheit ist dabei ein wichtiger Schritt, um unsere Angebote noch besser an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten.

Natürlich stellt uns das aktuelle Marktumfeld vor Herausforderungen: Klimawandel, demografische Veränderungen, regulatorische Auflagen und volatile Marktbedingungen bringen potenzielle Risiken mit sich. Indem wir diesen Herausforderungen aktiv und strategisch begegnen, stärken wir unsere wirtschaftliche Basis und schaffen die Voraussetzungen für nachhaltigen Erfolg.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Ziele	Zeitraum
Kundenzufriedenheitsanalyse durchführen	Kurzfristige Ziele (bis 2025)



GRI 201



UMSATZENTWICKLUNG (IN MIO. EUR)

FAIRER WETTBEWERB.

GRI 206



Mit einem Exportanteil von drei Vierteln unserer Produkte und Leistungen profitieren wir stark von fairen und funktionierenden Märkten.

Aus diesem Grund sehen wir es als unsere Verantwortung, entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu einem fairen Wettbewerb beizutragen. Transparente Vergabeverfahren sind dabei aus unserer Sicht ebenso entscheidend wie eine verantwortungsvolle Beschaffung. Bei Gföllner stellen wir sicher, dass unsere Prozesse und Partner diesen Standards entsprechen.

Unser Unternehmen verfügt über die notwendigen Werkzeuge und das Wissen, um marktwirtschaftliche und wettbewerbsfördernde Prinzipien konsequent umzusetzen. Durch präzise Verhaltensrichtlinien und klare Vorgaben für den Umgang mit Geschäftspartnern – insbesondere im Finanzbereich – wollen wir dieses Niveau weiter steigern und unsere Geschäftsethik auf ein neues Level heben.

Zusätzlich planen wir, unsere Standards weiter zu konkretisieren. Dazu gehören eine neue Richtlinie für den Beschaffungsprozess sowie die Aktualisierung unseres Code of Conduct mit einem stärkeren Fokus auf wettbewerbsfreundliches Verhalten.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung, AC&CO und Vertrieb

Ziele	Zeitraum
Leitlinien weiterentwickeln durch die Schärfung und ganzheitliche Gestaltung des Code of Conduct	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Vereinheitlichung der Procurement-Richtlinien	
Bewusstsein für faires Verhalten stärken	

KERNELEMENTE DER GESCHÄFTSETHIK VON GFÖLLNER

Code of Conduct

Mission Statement

Whistleblowerplattform

Dienstleisterichtlinien

EINHALTUNG VON GESETZEN UND VERORDNUNGEN.

Zu den zentralen Aufgaben in der Corporate Governance gehört es, ein integriertes Managementsystem (IMS) zu schaffen. Es unterstützt dabei, einen standardisierten und geregelten Unternehmensfluss sicherzustellen. Damit hilft das IMS, Anforderungen aus Gesetzen, Normen und Kundenerwartungen strukturiert zu erfüllen, um das Unternehmen resilienter zu machen, die Effektivität und Effizienz zu steigern und langfristig eine wirtschaftlich dynamische Entwicklung zu ermöglichen.

Wichtiger Bestandteil ist hierbei der Überblick aller für das Unternehmen relevanter rechtlicher Verpflichtungen, das Rechtskataster. Für die softwareunterstützte Umsetzung des Rechtskataster wurden in der Rechtsabteilung zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Die Bewusstseinsbildung und Schulun-

gen betreffend Korruptionsprävention (Compliance) gehören ebenfalls zum IMS.

Verstöße oder mangelhafte Umsetzung von Gesetzen und Vorschriften bergen zunächst das Risiko von Sanktionen, die unmittelbar finanziell wirksam sein können. Aber auch Reputationsverlust stellt ein Problem dar. Umgekehrt kann ein hervorragendes Image als vertrauenswürdiger Partner ein nicht zu unterschätzender geschäftlicher Vorteil sein.

Die Bandbreite der Vorgaben in diesem Kapitel ist besonders groß: Neben der ISO 9001, die das Integrierte Managementsystem definiert, gehören der Code of Conduct, sämtliche Leitfäden für Mitarbeitende und die Reiserichtlinie genauso dazu wie die angewandten Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen.

GRI 2-27



ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Geschäftsleitung, Fachbereich AC&CO, HR und Vertrieb

Ziele	Zeitraum
Bewusstsein fördern durch Schulungen über neue HR-Richtlinien und -Prozesse	Kurzfristige Ziele (bis 2025)
Integriertes Managementsystem (IMS) erweitern durch zusätzliche ISO-Zertifizierungen	
Einen Umweltausschuss zur Förderung nachhaltiger Praktiken etablieren	Mittelfristige Ziele (bis 2030)
Einen Sicherheitsausschuss zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheitsstandards einrichten	
Legal & Compliance Officer etablieren, um rechtliche und compliance-bezogene Vorgaben zu überwachen	



WEGBEREITER FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.

Der freiwillige Nachhaltigkeitsbericht aus dem Geschäftsjahr 2023/24 unterstreicht Gföllners Engagement, über gesetzliche Anforderungen hinaus aktiv Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu übernehmen. Er bildet die Basis für den ersten verpflichtenden Bericht im Geschäftsjahr 2025/26 und markiert einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Unternehmensausrichtung.

Mit innovativen Lösungen in der Containertechnik und im Fahrzeugbau unterstützen wir gezielt unsere Kunden aus zukunftsorientierten Branchen wie Energieversorgung, digitaler Infrastruktur und Bahntechnik. Unsere Produkte tragen dazu bei, die Effizienz und Qualität in diesen Bereichen zu steigern und damit den hohen Anforderungen an eine nachhaltige Wertschöpfung gerecht zu werden.

Die strategische Vision 2028 hebt Nachhaltigkeit als zentralen Eckpfeiler unserer Unternehmensstrategie hervor. Dies umfasst die kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse, den bewussten Einsatz von Ressourcen und die Integration nachhaltiger Technologien. So reduzieren wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern sichern zugleich wirtschaftliche Stabilität und Wachstum.

Gföllner steht für Präzision, Innovation und Verlässlichkeit. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und zukunftsweisende Branchen blicken wir optimistisch in die Zukunft – bereit, neue Herausforderungen anzunehmen und unsere Position als vertrauenswürdiger Partner und Branchenführer weiter auszubauen.

AUSBlick.

TABELLEN/GRI INDEX.

**ZAHLEN.
DATEN.
FAKTEN.**



TABELLEN.

MATERIAL.

GRI 301	Materialien 2016			GJ 2022/23	GJ 2023/24
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien in % bezogen auf den Rohstoffeinkauf in Euro	Gesamtgewicht für Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte (erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien)		noch keine systematische Datensammlung	100%
		Aufgliederung der Materialien alle Materialien werden extern bezogen	Eisen / Stahllieferanten (für Eigenfertigung)		7%
			Paneele		4%
			Chemie und Gas		2%
			Elektro Komponenten inkl. Klimatechnik		12%
			Spezifische KFZ- Teile inkl. Hebetchnik		26%
			Sonstige Materialien		49%

ABFALL.

GRI 306	Abfall			GJ 2022/23	GJ 2023/24
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Nicht gefährliche Abfälle	Metallschrott	noch keine systematische Datensammlung	751,6 t
			Altpapier/ Kartonagen		47,6 t
			Gewerbeabfall		121,0 t
			Gesamt		920,2 t
		Gefährliche Abfälle	Chemische Abfälle		39,6 t
			Lösemittelgemisch		30,6 t
			Gesamt		70,2 t
Angefallener Abfall gesamt					990,4 t
GRI 306-4	davon von der Entsorgung umgeleiteter Abfall				937,9 t
GRI 306-5	davon zur Entsorgung bestimmter Abfall				52,5 t

ENERGIE.

GRI 302	Energie 2016			GJ 2022/23 (AT)		GJ 2023/24 (AT + CZ)	
				GJ	MWh	GJ	MWh
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Gesamter Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen inklusive Brennstoffarten	Erdgas	10.303	2.862	12.959	3.600
			Treibstoffe	2.444	679	2.829	786
		Stromzukauf		10.127	2.813	10.485	2.912
		Stromproduktion aus eigener PV Anlage		2.474	687	5.641	1.567
		Verkaufter Strom aus eigener PV Anlage		386	107	1.915	532
		Stromverbrauch		12.215	3.393	14.211	3.948
		Nahwärme (Hackschnitzel)		4.194	1.165	3.708	1.030
		Gesamtenergieverbrauch der Organisation		29.156	8.099	33.708	9.363
GRI 302-3	Energieintensität			GJ/Mio. EUR	MWh/Mio. EUR	GJ/Mio. EUR	MWh/Mio. EUR
				552,6	153,5	452,9	125,8

THG EMISSIONEN.

GRI 305	Emissionen		GJ 2022/23	GJ 2023/24
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)	719 t CO ₂ eq	886 t CO ₂ eq
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)	3 t CO ₂ eq	262 t CO ₂ eq
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Bruttovolumen der sonstigen indirekten THG-Emissionen (Scope 3)	882 t CO ₂ eq	1.280 t CO ₂ eq
		Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden	7.3.2 Kapitalgüter (Fuhrpark) 3.3 Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten 3.5 Abfall -->Ist jetzt ergänzt (241 t CO ₂ eq GJ 23/24) 3.6 Dienstreisen 3.7 Mitarbeitermobilität	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	Gesamt THG-Emissionen (Scope 1 + Scope 2 + Scope 3)	1.544 t CO ₂ eq	2.428 t CO ₂ eq
		Der Intensitätsquotient der THG-Emissionen	5 t CO ₂ eq je Mitarbeiter	8 t CO ₂ eq je Mitarbeiter
			29,3 t CO ₂ eq je Mio. EUR Umsatz	32,6 t CO ₂ eq je Mio. EUR Umsatz
		Arten von THG-Emissionen, die zur Berechnung der Intensität einbezogen wurden (Scope 1, Scope 2 und/oder Scope 3)	Scope 1, 2 und 3.2 Kapitalgüter (Fuhrpark) 3.3 Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten 3.5 Abfall 3.6 Dienstreisen 3.7 Mitarbeitermobilität	
Generelle Angaben		In die Berechnung einbezogene Gase	CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O	
		Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte	ESG-Cockpit; Faktoren aus der Ecoinvent-Datenbank und vom Umweltbundesamt	
		Konsolidierungsansatz für Emissionen	Equity-Share-Ansatz bzw. definierte Systemgrenzen	
		Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme	Greenhouse Gas Protocol, akaryon ESG-Cockpit, GRI Standard	

UMSATZ.

GRI 201	Wirtschaftliche Leistung		GJ 2021/22	GJ 2022/23	GJ 2023/24
GRI 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Umsatz	51.312 TEUR	52.763 TEUR	74.424 TEUR

ANGESTELLTE.

GRI 2-7 Mitarbeitende		GJ 2022/23			GJ 2023/24		
		weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Anzahl unbefristete Mitarbeitende	Österreich	30	248	278	36	266	302
	Tschechien				7	30	37
Anzahl Vollzeit Mitarbeitende	Österreich	21	238	259	23	255	278
	Tschechien				6	30	36
Anzahl Teilzeit Mitarbeitende	Österreich	8	11	19	13	11	24
	Tschechien				1	0	1
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	Österreich	30	248	278	36	266	302
	Tschechien				7	30	37
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden		30	248	278	43	296	339

TABELLEN

GRI 2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind (Leasing)		GJ 2022/23			GJ 2023/24		
		weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Gesamtzahl der Leasing Mitarbeitenden	Österreich	0	30	30	0	56	56
	Tschechien				0	0	0
Gesamtzahl der Leasing Mitarbeitenden		0	30	30	0	56	56

Alle Angaben auf Basis Jahresdurchschnitts-Headcount

GRI 401 Beschäftigung		GJ 2022/23	GJ 2023/24
Mitarbeitende nach Altersgruppen (%)	< 30 Jahre	26%	29%
	30–50 Jahre	51%	48%
	> 50 Jahre	23%	22%
Eintrittsrate Mitarbeitende nach Altersgruppen (%)	< 30 Jahre	6%	13%
	30–50 Jahre	5%	10%
	> 50 Jahre	0%	1%
Fluktuation Mitarbeitende nach Altersgruppen (%)	< 30 Jahre	4%	5%
	30–50 Jahre	3%	7%
	> 50 Jahre	1%	2%

Alter am Ende des Geschäftsjahres

GRI 401-3 Elternzeit	GJ 2022/23			GJ 2023/24		
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Gesamtzahl d. Ang., die Elternzeit in Anspruch genommen haben	2	6	8	4	6	10
Gesamtzahl d. Ang., die innerh. des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit zurückgekehrt sind	2	5	7	2	5	7
Gesamtzahl d. Ang., die nach Beendigung der Elternzeit zurückgekehrt sind und nach 12 Monaten noch beschäftigt sind	2	6	8	4	6	10
Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate der Ang., die Elternzeit in Anspruch genommen haben (%)	100%			100%		

DIVERSITÄT.

GRI 405	Diversität und Chancengleichheit		GJ 2022/23			GJ 2023/24			
GRI 405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Anteil in den Leitungsorganen in Diversitätskategorien	Geschlecht	weiblich	männlich	divers	weiblich	männlich	divers
				1	32	0	4	0	0
			Altersgruppen	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre
	1	22	11	30	20	12			

ARBEITSSICHERHEIT.

GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 (403-8, 403-9, 403-10)	GJ 2022/23	GJ 2023/24
GRI 403	Arbeitsunfälle	10	12
	Ausfallstage	164	249
	Tödliche Arbeitsunfälle	0	0

GRI INDEX.

GRI	GRI	Kapitel	Bemerkung
GRI 1	Grundlagen der Berichterstattung	Über diesen Bericht	
GRI 2	Allgemeine Angaben 2021		
GRI 2-1	Organisationsprofil	Über das Unternehmen	Niederlassungen in Österreich & Tschechien
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Über das Unternehmen	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über diesen Bericht	GJ 2024 (01.02.2023 – 31.01.2024) Erstbericht Ende 2024, jährlich geplant Kontaktstelle: MMag. Klaus Mistlberger, Verena Andexlinger
GRI 2-5	Externe Prüfung		mit Unterstützung von ICT entstanden, keine weitere externe Prüfung vorgesehen
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über das Unternehmen	
GRI 2-7	Angestellte	Tabellen	
GRI 2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	Tabellen	
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Über das Unternehmen	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans (Das Organ für Governance/ Politische Steuerung und Koordination mit der höchsten Autorität in der Organisation)	Über das Unternehmen	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Über das Unternehmen	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Über das Unternehmen	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Über das Unternehmen	
GRI 2-15	Interessenkonflikte		Code of Conduct
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		keine Vorfälle in der Berichtsperiode Whistleblowing Prozess (s. Website)
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		aktive Teilnahme an Entwicklung der NH-Strategie (Workshops)
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsstrategie & Managementansatz	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Code of Conduct Mitarbeitenden Handbuch - Besprechung am ersten Arbeitstag & auf Homepage
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		(Lieferanten) CoC ISO 9001, ISO 45001 in Umsetzung
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		Über Whistleblowing-Plattform wird Beschwerde aufgenommen, in Geschäftsleitung bearbeitet und Entstehung bzw. Leben des Whistleblowing-Prozess; Kontaktstelle HR
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Verbesserungsvorschläge und Qualitätsmängel über Inside abgewickelt Ideenbox Systemumstellung im Gange - KVP in Teams abgewickelt
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		keine Verstöße im Berichtszeitraum
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		WKO, VOEB
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder	
GRI 2-30	Tarifverträge		100%

GRI INDEX

GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen	
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen	
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	In den Unterkapiteln der Abschnitte Umwelt, Soziales, Governance	
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Tabellen	
GRI 201-2	Durch Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	Risiken & Chancen	
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Fairer Wettbewerb	keine Vorfälle im Berichtsjahr
GRI 301	Materialien 2016		
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Tabellen	extern bezogen
GRI 301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Tabellen	Metalle
GRI 302	Energie 2016		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Tabellen	
GRI 302-3	Energieintensität	Tabellen	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Tabellen	
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabellen	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabellen	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabellen	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	Tabellen	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	Corporate Carbon Footprint und Klimastrategie Reduktion von Treibhausgasen – Umstellung Fuhrpark Mitarbeitenden-Mobilität PV Ausbau Rozvadov Klimastrategie aus strategischen Stoßrichtungen Tabellen	
GRI 306	Abfall 2020		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Tabellen	Eine systematische Aufstellung der abfallrelevanten Daten erfolgt erst seit dem GJ 2023/ 24.
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Tabellen	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Tabellen	
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		
GRI 306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall		

GRI 401	Beschäftigung 2016		
GRI 401-1	Neue Angestellte und Fluktuation	Tabellen	
GRI 401-2	Betriebl. Leistungen für Vollzeit MA	Tabellen	
GRI 401-3	Elternzeit	Tabellen	
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		Derzeit kein System vorhanden - wird mit ISO45001 im Q4/2026 implementiert
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Beinaheunfallmeldung über Gföllner In-side (interne Kommunikationsplattform) regelmäßige Begehung durch Sicherheitsfachkraft Vermerkt von Sicherheitsvertrauenspersonen in der Mitarbeitermappe Meldung des Unfalls an FK und HR, Evaluierung der Unfallursache, Besprechung Maßnahmen zur Unfallprävention mit dem Team und Ausrollung auf das gesamte Unternehmen
GRI 403-3	Arbeitsmedizinischer Dienst		Arbeitsmedizinische Dienste werden von der Betriebsärztin (anerkannte Medizinerin) durchgeführt Ausschreibungen der Arztzeiten und Anmeldung über Mitarbeiter Plattform oder den Betriebsrat, in Notfällen umliegende Krankenhäuser und Rettungsorganisationen und telefonische Kontaktaufnahme mit der Betriebsärztin jederzeit
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		ASA Sitzung 1 Mal/Jahr Melde-System für Beinahe-Unfälle, Qualitätsmängel, Verbesserungsvorschläge
GRI 403-5	MA Schulungen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		eLearning Plattform und individuelle Schulungen bei Einstellung und Einschulung Mitarbeitende
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der MA		regelmäßige Erste Hilfe Kurse am Standort in Stritzing Zuschuss Fitnessstudio geförderte Sportveranstaltungen und Trainingsgruppen
GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		ISO 45000 geplant (Audit im November 2024)
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabellen	
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Tabellen	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	Tabellen	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen und zur Übergangshilfe		Altersteilzeit
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Tabellen	
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		Risikoanalyse bei Projekten Herstellereklärung - CE-Erklärung
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		keine Vorfälle im Berichtsjahr
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016		
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten		keine Vorfälle im Berichtsjahr



PRÄZISION IN BEWEGUNG

@gfoellner.official 

gfoellner.official 

gfoellner.official 

gfoellner 

gfoellner.official 

www.gfoellner.at